

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

11. Feber 1956

Minister Dr. Drimmel zu den seinerzeitigen Unstimmigkeiten im Lager der
österreichischen Schifahrer391/A.B.
zu 401/JA n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Am 16. Dezember vorigen Jahres haben die Abg. K a n d u t s c h und Genossen eine parlamentarische Anfrage eingebracht, welche lautete:

"Ist der Herr Unterrichtsminister bereit, die Vorfälle und Hintergründe, die zur Demission des Betreuers der österreichischen Schinationalmannschaft Prof. Fred Rössner geführt haben, zu untersuchen und alle Vorkehrungen zu treffen, dass das Ansehen und die Leistungsfähigkeit des österreichischen Schisportes keine Einbusse erleidet?"

Bundesminister für Unterricht Dr. D r i m m e l hat diese Anfrage wie folgt beantwortet:

"Als zuständiger Ressortminister für den österreichischen Sport bin ich gerne bereit, alle Vorkehrungen zu treffen, welche geeignet sind, das Ansehen und die Leistungsfähigkeit des gesamten österreichischen Sportes aufrecht zu erhalten.

Im vorliegenden Falle bedurfte es längerer Verhandlungen, die schliesslich zur Beseitigung der Unstimmigkeiten im österreichischen Olympiakader führten.

Die überragenden Erfolge der österreichischen Schinationalmannschaft anlässlich der VII. Olympischen Winterspiele in Cortina d'Ampezzo geben den besten Beweis, dass durch die Vorfälle, die Anlass der gegenständlichen Anfrage im Nationalrat waren, weder die Leistungsfähigkeit noch das Ansehen des österreichischen Schisportes berührt worden sind."

-.-.-.-.-